

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal
am 15.06.2026
im Sitzungszimmer des Rathauses in Argenthal**

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 22.44 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Michael Wilhelmy

1. Ortsbeigeordneter Heiko Kirschner

2. Ortsbeigeordneter Matthias Klein

Carsten Augustin zu TOP 1 ab 19.36 Uhr

Wilfried Berg

Alexander Boos

Helga Herrmann

Andre Kauer zu TOP 1 ab 20.05 Uhr

Christopher Kauer

Daniel Knebel

Pascal Maus

Gerd Mühleis

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Entschuldigt fehlten:

Nico Friedrich

Volker Müller

Weitere Teilnehmer:

1 ZuhörerInn

Architekt Kai Schulz, Simmern

Schriftführerin:

Sina Bengard

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Sachstand Kita durch Kai Schulz
2. Ergebnis PEFC-Wald-Audit (Forst-/Wasserwirtschaftlicher Teil)
3. Beschluss Weiterführung Communi-App
4. Mitteilungsvorlage über die Beauftragung Schreinertür Lager Turnraum Kita
5. Beschlussvorlage Beauftragung Haushaltsküche Personalraum Kita
6. Beschluss zum Spendenangebot des Vereins Zukunft Argenthal
7. Bauantrag Änderung Bestandsgebäude
8. Bauantrag Lager- und Sortierhalle
9. Bauantrag Anbau an Maschinenhalle
10. Beschlussvorlage Bauvoranfrage Außenbereich
11. Beschlussvorlage Neufassung Solidarpakt Windenergie
12. Vorratsbeschluss Mülleimer-Einhausung Kita
13. Ergebnisse Treffen Bauausschuss vom 08.06.2026
14. Ankündigung/ Verschiedenes

Der Vorsitzende Michael Wilhelmy eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkt zu erweitern:

- TOP 9 Bauantrag Anbau an Maschinenhalle
- TOP 10 Beschlussvorlage Bauvoranfrage Außenbereich
- TOP 11 Beschlussvorlage Neufassung Solidarpakt Windenergie
- TOP 12 Vorratsbeschluss Mülleimer Einhausung Kita
- TOP 13 Ergebnisse Treffen Bauausschuss vom 08.06.2026

Der Tagesordnungspunkt Ankündigung/ Verschiedenes verschiebt sich dem entsprechend.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal stimmt der Erweiterung einstimmig zu.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 11.05.2026 ist allen zugegangen. Einwände hiergegen gibt es nicht.

TOP 1

Sachstand Kita durch Kai Schulz

Der Vorsitzende Michael Wilhelmy führt die Anwesenden in die Thematik ein. In der vergangenen Woche fand eine Sitzung des Kita-Zweckverbandes statt. In dieser Sitzung wurden alle Bautätigkeiten aus dem Bereich Kita-Zweckverband erläutert. Die Fachbereichsleitung hofft auf eine Fertigstellung der Kita Argenthal für den Sommer 2027.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an den zuständigen Architekt Kai Schulz.

Herr Schulz präsentiert die Gesamtzeitschienen den Anwesenden. Derzeit werden die Malerarbeiten in dem Neubau ausgeführt. Ebenfalls soll zeitnah die Schnittstelle (Foyer) fertig sein.

Das Material für das Gewerk Sanitärarbeiten ist abrufbereit und kann jederzeit montiert werden. Aufgrund des laufenden Baustellenbetriebs wird dies derzeit jedoch zurückgehalten. Derzeit stehen die beiden Gewerke Spielgeräte und die Möblierung noch offen. Dazu fand bereits eine Abstimmung mit der Kita-Leitung statt. Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Bestand (Platzproblem) werden die Möbel sukzessiv ausgeschrieben.

Es fand bereits ein Abstimmungsgespräch für die Sanierung des Bestandsgebäudes statt. Der durchgehende Kita-Betrieb ist dabei ebenfalls thematisiert worden.

Der Umzug (Teilumzug) ist noch von verschiedenen Abnahmen (Kreisverwaltung, TÜV, Statiker, Brandschutz) abhängig. Im Außenbereich ist derzeit die Firma Schmitt aus Liebshausen am Arbeiten. Die Fertigstellung erfolgt zeitnah (Rigole).

In der nächsten Woche beginnt die Firma Hiester Bauunternehmung GmbH ihre Arbeiten im Außenbereich. Ein Abstimmungsgespräch fand bereits statt. Die Arbeiten werden über den Sommer erfolgen.

Der Bolzplatz ist in einem schlechten Zustand und kann derzeit nicht bespielt werden. Es erfolgt ein Austausch da es verschiedene Ansichten zu dem vorherigen Zustand gibt. Die VG-Werke Simmern-Rheinböllen haben die Arbeiten für die Wasserleitung an die Firma Schmitt beauftragt. Laut Aussage von einem Mitarbeiter der VG-Werke wurde der Zustand wieder hergestellt. Das Vorhaben steht in keinem Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung der Kita Argenthal. Der Bolzplatz müsste auf Kosten der Ortsgemeinde erneuert werden. Dies kann derzeit nicht geschehen. Eine endgültige Entscheidung muss zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden. Der Architekt Kai Schulz teilt mit, dass noch Mutterboden von der Baustelle übrig sein wird, der von der Gemeinde genutzt werden kann.

Aus der Mitte des Rates wird sich über Zeitschiene erkundigt. Der Umzug hätte bereits erfolgen sollen und weitere Arbeiten sollten schon abgeschlossen sein. Einige Ratsmitglieder sind unzufrieden mit der Durchführung von verschiedenen Gewerken, da diese verzögert fertig gestellt werden bzw. noch am Laufen sind.

Der Architekt Kai Schulz äußert sich dazu wie folgt. Es seien sehr viele Punkte abhängig von sehr vielen Faktoren. Ebenfalls kamen Arbeiten wie z.B. die Rigole hinzu. Dies war zu Beginn nicht mit eingeplant. Dann wurden verschiedene Befahrungen durchgeführt die teilweise mehrere Tage in Anspruch genommen haben. Weiterhin wurde von der Kreisverwaltung eine zeitnahe Kostenaufstellung gefordert, in dem ein Mitarbeiter des Architektenbüros ausschließlich dadurch gebunden war.

Ebenfalls wurde für die Möblierung noch keine finale Rückmeldung erteilt. Zugleich erfolgten unvorhersehbare Dinge, wie z.B. die Aufsplittung der Möbelschreinerarbeiten (zwei Aufträge), um Kosten zu sparen.

Das der Neubau nach dieser Bauzeit noch nicht fertig ist, ist für einige Ratsmitglieder nicht zu verstehen. Ein solches Vorhaben wäre in der freien Wirtschaft schneller umgesetzt worden.

Kai Schulz erläutert ebenfalls, dass das Foyer noch nicht freigegeben ist. Der Prüfstatiker muss erst die Freigabe für das Glasgeländer erteilen. Dies ist für diese Woche terminiert. Ebenfalls seien viele Firmen an ihrer Kapazitätsgrenze.

Weiterhin wird nächste Woche der Brandschutzsachverständige vor Ort kommen. Leider herrscht ein großer Personalwechsel bei verschiedenen Behörden und dies führt zu weiteren Zeitverzögerungen.

Der Kita-Zweckverband ist u.a. in Kontakt mit der Unfallkasse, um einen möglichst reibungslosen Wechsel in den Neubau durchführen zu können.

Der Architekt erläutert die Vorgehensweise für die nächsten Wochen.

Die Schließtage für diesen Sommer betragen drei Wochen. In dieser Zeit wird die Schnittstelle (Foyer) fertig gestellt, damit der Neubau nach den Schließtagen nutzbar ist. Auch die Bauhofmitarbeiter werden nach Verfügbarkeit in den Umzug eingebunden. Die Ausführung mit der Fa. Christ aus Dickenschied läuft sehr gut. Es sind sehr viele bei dem Projekt beteiligt. Wenn sich eine Kleinigkeit verschiebt, verschieben sich gleich weitere Gewerke.

Zu Beginn gab es Unstimmigkeiten mit der Firma Schmitt aus Liebshausen. Es waren oft nicht alle benötigten Mitarbeiter vor Ort oder andere Maßnahmen wurden vorgezogen. Die Situation hat sich gebessert, als ein neuer Bauleiter von der Firma Schmitt vor Ort war.

Das Befahren der Baustelle wurde durch das Planungsbüro ausführlich dokumentiert. Die Mehrkosten wurden bereits bei Frau Schwenk angemeldet, sie wird sich um das Anliegen kümmern.

Es gibt keine Mängelliste. Es gibt verschiedene Mail-Verläufe dazu. Verzögerungen oder noch nicht abgeschlossene Arbeiten sind keine Mängel.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal wünscht eine Liste, in der alle diese Unzulänglichkeiten und Verzögerungen aufgelistet der jeweiligen Firmen aufgelistet sind. Für solche eine Überwachung ist die Verbandsgemeindeverwaltung zuständig. Frau Schwenk von der Bauabteilung ist bei jedem Termin vor Ort, um Mängel oder Unstimmigkeiten zu beheben.

Es fand eine Befahrung der Rigole statt. Das Ergebnis ist positiv, die Rigole funktioniert.

Es gibt eine zweite Zeitschiene für den Mehrzweckraum. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt zum Gruppenraum. Die Fassadenelemente wurden bereits ausgeschrieben, damit dies vollzogen werden kann. Die Decke wird ebenfalls zeitnah erneuert. Im September 2026 soll die Sanierung des Bestandsgebäudes beginnen. Vielleicht muss die Eingewöhnungszeit der neuen Kinder verkürzt werden, um Platz zu sparen. Die Ausschreibungen sind vorbereitet und werden zeitnah erfolgen. Die Vergabe erfolgt in der August Sitzung.

Bei den Arbeiten am Dach wird der Gruppenraum gesperrt, damit keine Arbeiten über den Köpfen der Kinder stattfinden.

Die Trockenbauarbeiten für das Bestandsgebäude werden zeitnah ausgeschrieben. Für die Sanierung des Bestandsgebäudes folgt ein Zeitplan in näherer Zukunft. Die Arbeiten an der Außenanlage kann parallel erfolgen.

Aus der Mitte des Rates wird die Auslastung des Büros Schulz erfragt. Zu Beginn der Maßnahmen waren es sechs Mitarbeiter. Zeitweise waren nur vier Beschäftigte tätig. Ein neuer Bauleiter konnte eingestellt werden.

Ein weiterer Punkt war die Lüftung der Räumlichkeiten, die einen erheblichen Mehraufwand durch den Prüfstatiker in Anspruch genommen haben. Nur die Küche ist durch eine Außenlüftung angeschlossen. Hier wurde drauf geachtet das in diesem Fall keine Schnittstelle mit dem Brandschutz entsteht.

Ein hoher Fokus legt das Büro Schulz auf die Kosteneinsparung. Die tatsächlichen Kosten liegen deutlich unterhalb der Kostenschätzungen. Es waren bisher 2-3 Gewerke über der Kostenschätzung. Die restlichen Gewerke liegen alle deutlich drunter.

Kai Schulz erläutert kurz den dringlichen Sachverhalt bezüglich Einhausung Mülltonnen. Er bittet in diesem Fall um einen Vorratsbeschluss. Die Arbeiten der Außenanlage würden zeitnah begonnen. Die Firma muss die Fundamente für die Einhausung erstellen. Jeder Hersteller hat bezüglich der Fundamente andere Vorgaben. Aufgrund der Kostenschätzung kann eine freihändige Vergabe durch das Planungsbüro durchgeführt werden. Der Auftrag könnte somit schneller erteilt werden.

Die Einhausung kann nicht von einem Metallbauer hergestellt werden. Dies würden die Kosten deutlich erhöhen. Es gibt Firmen die diese Einhausungen als Module anbieten.

Der Architekt spricht die Benutzung der Container nach der Fertigstellung an. Die Container müssen mit einem Kran über das Gebäude auf die Straße gesetzt werden. Insgesamt stehen vier Container im Bereich der Kita Argenthal. Der Architekt könnte den Container mit der Kücheneinrichtung für ein weiteres Projekt gebrauchen. Die Ratsmitglieder machen sich über die weitere Benutzung Gedanken und treffen zeitnah eine Entscheidung.

TOP 2

Ergebnis PEFC-Wald-Audit (Forst-/ Wasserwirtschaftlicher Teil)

Der Vorsitzende Michael Wilhelmy berichtet von dem PEFC-Wald-Audit, das am 27.05.2026 stattfand. Neben dem Prüfer waren auch die Revierförsterin Cornelia Berger und der Ortsbürgermeister zugegen. Nach einem theoretischen Teil im Forstamt schloss sich eine ca. 2-stündige Waldbegehung an. Dabei ging es ausschließlich um den forst- und wasserwirtschaftlichen Teil.

Der jagdtechnische Teil der die Verbiss- und Schälsschäden betrifft, wurde bei diesem Treffen nicht thematisiert. Hierzu wird es eine weitere Begehung geben. Der Termin wurde noch nicht festgelegt. Das Ergebnis der Begehung vom 27.05.2026 ist gut ausgefallen, wurde teilweise als exemplarisch bewertet.

TOP 3

Beschluss Weiterführung Communi-App

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Der bestehende Rahmenvertrag läuft zum 31.10.2026 aus, bzw. verlängert sich automatisch um weitere drei Jahre, sofern keine Kündigung ausgesprochen wird.

Auf Grundlage der aktuell 26 teilnehmenden Gemeinden ergeben sich derzeit ab November 2026 für die Ortsgemeinde Argenthal jährliche Kosten von 2.430 €. Dieser Preis basiert auf dem Solidaritätsprinzip, wodurch kleinere Gemeinden entsprechend geringere Beiträge zahlen müssen. Die Kalkulation beruht auf der aktuellen Anzahl der teilnehmenden Gemeinden, daher können sich die Preise bei weiteren Vertragsabschlüssen, bzw. Kündigungen entsprechend verändern. Die Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen bittet um Beschluss bis spätestens 15.07.2026.

Es konnte mit Communi vereinbart werden, künftig verstärkt an einer gemeinsamen Weiterentwicklung der App zu arbeiten, ohne zusätzliche Kosten für die teilnehmenden Gemeinden. Ziel ist es, gemeinsam Funktionen zu entwickeln, die den praktischen Nutzen der App weiter erhöhen und allen Gemeinden zugutekommen können. Beispielsweise auch die Entwicklung und Integration eines Belegungskalenders für gemeindeeigene Räumlichkeiten. Um weitere Ideen zu sammeln und zu entwickeln, gibt es am 16.06.2026 ab 18 Uhr einen Communi-Workshop im Rahmen einer Videokonferenz. Hierzu sollten wir idealerweise einen Teilnehmer festlegen.

Derzeit haben 855 Personen der Gemeinde die App installiert. Davon haben sich 468 Personen registriert.

Die Ratsmitglieder tauschen sich über die Kosten der Communi-App aus. Eine Grenze kann nicht festgelegt werden. Der Preis kann je nach Benutzer variieren. Der Vorsitzende schlägt vor der Vertragsverlängerung zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Weiterführung der Communi-App für weitere drei Jahre.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder:	17
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder:	15
☐ Einstimmig	beschlossen / abgelehnt
☒ mit Stimmenmehrheit	beschlossen / abgelehnt
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung	

Ein Teilnehmer für den Workshop findet sich in der heutigen Sitzung nicht. Die Informationen sollten zusätzlich in der Gruppe der Administratoren verteilt werden.

TOP 4

Mitteilungsvorlage über die Beauftragung Schreinertür Lager Turnraum Kita

Im Zuge der Ausschreibung der Möbel- und Schreinerarbeiten für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Argenthal wurden ebenfalls die Herstellung des Materialschranks für

den Turnraum abgefragt und Angebote vorlegt. Das wirtschaftlichste Angebot beinhaltet allerdings nicht die benötigte Herstellung des Materialschranks im Turnraum. Aus diesem Grund wurde der Auftrag für die Möbelschreinerarbeiten an das wirtschaftlichste Unternehmen vergeben, jedoch die Arbeiten des Materialschranks aus dem Leistungsumfang entnommen. Die Maßnahme der Möbelschreinerarbeiten wurden bereits in der Sitzung vom 23.03.2026 als Vorratsbeschluss beschlossen. Die Schätzkosten der Gesamtmaßnahme beliefen sich auf 70.250 € netto. Der Hauptauftrag wurde an Fa. Konen aus Altkülz in Höhe von 26.868,66€ netto (ohne Materialschrank) erteilt. Das Nachtragsangebot der Fa. Christ belief sich auf 7.700 € netto. Auf Grund eines wirtschaftlicheren Durchführens durch die Fa. Christ aus Dickenschied, die bereits den Hauptauftrag für die baulichen Schreinerarbeiten beauftragt hat, und um eine kostengünstige und qualitativ optimale Lösung für die Ortsgemeinde zu erzielen, wurden die Möbelschreinerarbeiten der Schrankwand im Turnraum als Nachtrag an Fa. Christ beauftragt. Die Schritte wurden im Vorfeld beim örtlichen Jour Fixe und mit der Vergabestelle abgestimmt und um den Projektablauf nicht zu hindern und die Fertigstellung voranzutreiben, wurde der Auftrag entsprechend gesplittet und erteilt.

Der Vorsitzende bitte um Zustimmung zu dieser Mitteilungsvorlage.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal stimmt der Mitteilung zu.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

☒ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 5

Beschlussvorlage Beauftragung Haushaltsküche Personalraum Kita

Für die Leistung der Haushaltsküche im Personalbereich der Kindertagesstätte in Argenthal wurden drei Angebote eingeholt. Diese wurden durch das Architekturbüro Schulz geprüft und als Vergabevorschlag der Verwaltung vorgelegt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Möbel Preis aus Kastellaun mit einer Angebotssumme von 5.340 € Brutto eingereicht. Beim Jour Fixe am 03.06.2026 wurde dieses Angebot mit der Vergabestelle abgestimmt und um den Projektablauf nicht zu hindern und die Fertigstellung voranzutreiben der Auftrag vorab erteilt.

Der Angebotspreis ist der Endpreis und beinhaltet die Lieferung und Montage.

Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt den Auftrag für die Haushaltsküche an Fa. Möbel Preis aus Kastellaun, mit dem vorliegenden wirtschaftlichsten Angebot in Höhe 5.340,00 € Bruttosumme zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

☒ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 6

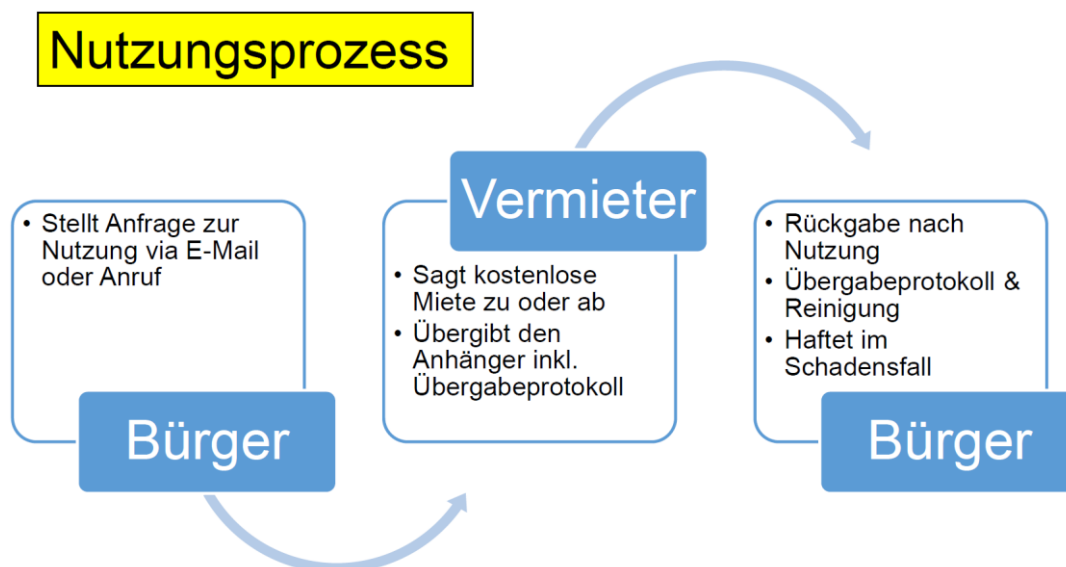
Beschluss zum Spendenangebot des Vereins Zukunft Argenthal

Der Vorsitzende Michael Wilhelmy erläutert den Sachverhalt. Nach sieben Jahren Vereinstätigkeit hat der Verein Zukunft Argenthal e.V. genügend Einnahmen generiert, um eine zweite, hochwertige Investition zu tätigen.

Der Verein möchte, wie bei der letzten Ratssitzung (11.05.2026) angekündigt, einen Kühlwagen im Wert von ca. 8.500 Euro anschaffen und der Ortsgemeinde Argenthal zur Verfügung stellen. Es handelt sich um einen Getränkewagen WM Meyer AZKF 1525/145 Kühlkoffer mit erhöhter Nutzlast.

Im Vorfeld wurde bereits abgeklärt, dass der Anhänger im Brennig-Schuppen untergestellt wird und zwei Personen des Vereins Zukunft Argenthal e.V. die Vermietung koordinieren werden. Idealerweise wird der Anhänger um 2 Bierzeltgarnituren und 2 Stehtische aus dem Bauhof ergänzt, so dass für Argenthaler Bürger ein „Eidahler Feierhänger“ zur kostenlosen Nutzung bereitsteht.

Der Vorsitzende stellt das Nutzungskonzept vor:



Es entsteht eine Diskussion der Ratsmitglieder über die kostenlose Nutzung des Kühlanhängers. Der Bürokratieaufwand ist zu hoch um Verträge oder Rechnungen zu erstellen. Es soll lediglich ein Übergabeprotokoll geben.

Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen, dass bei einer Nutzung um eine Spende in Höhe von 20 Euro gebeten wird.

Der Kühlanhänger soll nur für Argenthaler Bürger zur Verfügung gestellt werden. Ein zeitlicher Rahmen ist für zwei Nächte bzw. ein Wochenende vorgesehen – kann aber auch leicht variieren.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal nimmt die Spende dankend an und beschließt des Weiteren, dass bei einer Anmietung um eine Spende in Höhe von 20 Euro gebeten wird.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

☒ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 7

Bauantrag Änderung Bestandsgebäude

Ein Vorhabenträger hat einen Bauantrag bei der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen eingereicht. Er beabsichtigt eine Fassadenänderung mit Einbau eines Badezimmers in das bestehende Gebäude in der Schulstraße 1 in Argenthal.

Es bestehen keine Bedenken zu dem Vorhaben. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal erteilt das Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

☐ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

☒ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 8

Bauantrag Lager- und Sortierhalle

Ein weiterer Vorhabenträger hat einen Bauantrag bei der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen eingereicht. Er beabsichtigt den Neubau einer Lager-, Sortier- und Gerätehalle im Außenbereich.

Der Vorsitzende wird sich über die Zuwegung informieren und die Erschließung des Grundstückes klären.

In der Vergangenheit wurde der Bauvoranfrage zu diesem Vorhaben zugestimmt.

Es bestehen keine Bedenken zu dem Vorhaben. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal erteilt das Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15

☒ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

TOP 9

Bauantrag Anbau Maschinenhalle

Aufgrund Ausschlussgründen gem. § 22 GemO nimmt das Ratsmitglied Gerd Mühleis an der folgenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Ein Vorhabenträger hat einen Bauantrag bei der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen eingereicht. Er beabsichtigt den Anbau an die bestehende Maschinenhalle und eines nichtüberdachten Auslaufs an den Mastschweinestall im Bereich des Mühlenhofes im Außenbereich.

Es bestehen keine Bedenken zu dem Vorhaben. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal erteilt das Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 14



Einstimmig

beschlossen / ~~abgelehnt~~



mit Stimmenmehrheit

beschlossen / ~~abgelehnt~~

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Gerd Mühleis nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 10

Beschlussvorlage Bauvoranfrage Außenbereich

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage die von der Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-Rheinböllen erstellt wurde.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Zustimmung nach § 36a BauGB zu der Bauvoranfrage aus den folgenden Gründen nicht zu erteilen.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB, ein nach § 24e BauGB vorgegebener räumlicher Zusammenhang zum Siedlungsbereich besteht durch die trennende Bahnlinie nicht. Die erforderliche Erschließung nach § 30 BauGB ist nicht gegeben.

Zur Erschließung ist des Weiteren festzuhalten, dass die Nutzung des Bahnübergangs in der Bahnhofstraße nur in dem durch Flurbereinigungsverfahren festgesetzten Betriebs- und Nutzungsumfang gestattet ist. Die Deutsche Bahn AG hat angekündigt für jegliche hierüber hinausgehende Nutzung gegenüber dem anschließenden Wegebausträger ein Prüfgeld, ein Gestattungsentgelt sowie eine Sondernutzungsentgelt festzusetzen.

In dem Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Rheinböllen ist die Fläche bauplanungsrechtlich als gewerbliche Potenzialfläche vorgesehen. Die Zulassung eines Wohngebäudes würde die Ausweisung eines Gewerbegebiets nach § 8 BauNVO erheblich erschweren oder sogar ausschließen.

Das bestehende Einfamilienhaus (Schreinerei) ist derzeit bewohnt. Die Ratsmitglieder tauschen sich über die Punkte des o.g. Sachverhaltes aus. In der Vergangenheit wurde bereits eine Bauvoranfrage für ein Nachbargrundstück gestellt. Dieser wurde jedoch nicht

weiterverfolgt. Der letzte Absatz, dass eine Ausweisung eines Gewerbegebietes wahrscheinlich nicht mehr möglich sei, ist für einige Ratsmitglieder ein wichtiger Faktor. Ob eine Betriebsleiterwohnung eine andere Darstellung hätte, ist nicht bekannt. Ebenfalls ist die Deutsche Bahn ein schwieriger Faktor. Ob dieser Bereich für ein Gewerbegebiet genutzt werden kann, ist derzeit nicht festzustellen. In einer vergangenen Analyse war die Erschließung eines Gewerbegebietes mit zu hohen Kosten verbunden.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Zustimmung nach § 36a BauGB zu der Bauvoranfrage aus den o.g. Gründen nicht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15
☒ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~
☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~
6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 9 Enthaltung

TOP 11

Beschlussvorlage Neufassung Solidarpakt Windenergie

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen hat einen leicht abgeänderten Entwurf zur Billigung aller Ortsgemeinden vorgelegt.

Folgende Änderungen/ Zusätze:

- Die Gesamtsumme wird nachfolgendem Schlüssel berechnet: 50 v. H. der Gesamtsumme auf Grundlage der Einwohnerzahlen (Hauptwohnsitz) zum 30.06. des jeweiligen Abrechnungsjahres, allerdings begrenzt auf 2.000 Einwohner.
- Nach Ablauf von 5 Jahren ist durch die Gebergemeinden eine umfassende Evaluierung vorzunehmen, auf deren Basis über das weitere Vorgehen entschieden wird.
- Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht spätestens zwölf Monate vor Ablauf von einer der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird.

Der Ortsgemeinderat Argenthal beschließt den Vertrag „Neufassung Solidarpakt Windenergie & Freiflächenphotovoltaik“ gemäß der als Anlage beigefügten Fassung.

Der Ortsbürgermeister von Argenthal wird ermächtigt, den Vertrag „Neufassung Solidarpakt Windenergie & Freiflächenphotovoltaik“ zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17
Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15
☐ Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~



mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 12

Vorratsbeschluss Mülleimer-Einhausung Kita

Der Vorsitzende Michael Wilhelmy erläutert nochmal den Sachverhalt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt den Auftrag für das Gewerk „Mülleimer-Einhausung“ für die Sanierung und Erweiterung der Kita an den wirtschaftlichsten Unternehmer zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 15



Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~



mit Stimmenmehrheit beschlossen / ~~abgelehnt~~

14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Aus der Mitte des Rates wird erneut auf die Kostenüberwachung des Planungsbüros eingegangen. Die Materialpreise haben sich enorm verringert und somit lägen die Kosten deutlich unter der Schätzung.

TOP 13

Ergebnisse Treffen Bauausschuss vom 08.06.2026

- Friedhof Argenthal Blumenurnenfeld
Das Blumenurnenfeld soll regelmäßig durch die Fa. Schnorbach gepflegt werden. Es besteht ein Vertrag zwischen der Firma und der Ortsgemeinde Argenthal. Die Firma hält sich nicht an ihre Verpflichtungen. Das Erscheinungsbild ist nicht schön. Wie lange der Vertrag noch läuft ist nicht bekannt. Der Vorsitzende wird dies mit der Verwaltung abstimmen. Die Verwaltung hatte bereits Kontakt mit der Firma Schnorbach, da die Vertragspflichten nicht eingehalten werden. Der Vorsitzende wird zusätzlich bei einem örtlichen Gartenbauunternehmen anfragen, ob ggf. zukünftig die Pflege des neuen Friedhofsteils übernommen werden kann.
- Eingangstor Friedhof Argenthal
Aktuell kein physischer Handlungsbedarf, es folgt eine erneute Begehung im Herbst. Pascal Maus spricht mit Raphael Metz über Möglichkeiten der Verstärkung am oberen Ende der Pfeiler (horizontale Verbindung mit Regulierungsschrauben und optisch passende, gerundete Verzierung darüber). Plan B wäre ein Fundament neben dem rechten Pfeiler, mit Verbindung von zwei Gewindestangen zum Pfeiler hin und entsprechender Regulierungsmöglichkeit.

Pascal Maus war vor Ort und hat sich die Fundamente betrachtet. Die Fundamente sind 50x50 cm. Die Tiefe konnte er nicht ermitteln. Der Vorsitzende wird sich mit Frau Pottinger vom Planungsbüro Siekmann und Partner in Verbindung setzen.

Raphael Metz erstellt ein Angebot über einen Rundbogen für das Tor.

- Verschiedenes (Tiefbau)

- Der Vorsitzende lässt über Ingo Wolf prüfen, inwieweit Bohrkernentnahmen in den LVs der letzten Straßenbauprojekte enthalten waren/sind. (ERLEDIGT!) Die Bohrkernentnahmen sind kein Muss. Es wird dann durchgeführt, wenn ein Verdacht besteht, das etwas nicht in Ordnung ist.
- Zusätzlich wird die VG daran erinnert, die weiteren Straßenbauprojekte (zunächst Birkenstraße) planerisch auf der Zeitachse zeitgerecht auf den Weg zu bringen, so dass der Rat diese Projekte in zukünftige Haushalte mit einbringen kann.

- Waldsee Argenthal

Der Zugang zum Nichtschwimmerbereich soll am jetzigen Standort verbleiben, aber ergänzt werden durch einen weiteren Zugangsbereich gegenüber, und zwar zwischen Busch und Baumgruppe. Hierzu soll zunächst die Hälfte des Sandes, der aktuell im Eingangsbereich aufgeschüttet wurde, auf der gegenüberliegenden Seite verteilt werden. Das soll für die aktuelle Badesaison genügen. Im Herbst soll die Versandung im gesamten Nichtschwimmerbereich auf den ersten ca. 3m des umlaufenden Uferbereichs auf ca. 15-20 cm Tiefe mit einem Bagger rausgezogen werden. Der alte Sand soll in der Nähe des Komm-Zentrums gelagert und der Gemeinde zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. (Letzteres wurde vom Bauhof als nicht zielführend bewertet.) Im Anschluss muss neuer Sand aufgeschüttet werden. Die beiden Zugänge sollten dann idealerweise zum Wasser hin mit Balken abgegrenzt werden, um den Sand möglichst lange im Uferbereich zu halten.

Zusätzlich wurde angeregt, den Eingangsbereich zum Waldsee barrierefrei zu gestalten. Hierzu wird eine kostengünstige, aber praktikable Lösung gesucht.

Das „Ideen-Feuerwerk“ darf begonnen werden.

(Ferner wird der OB mit Carsten Groß thematisieren, wann die offene Teerdecke auf der Straße am Parkplatz des Gasthauses geschlossen wird. (ERLEDIGT!))

Aus der Mitte des Rates wird die Schranke angesprochen. Diese wurde aufgrund des ehemaligen Campingplatzes errichtet. Dies könnte man durch Poller ersetzen.

- Gehweg Thiergartenstraße 63

Die Gemeinde Argenthal ist nicht verantwortlich für die Gehwegverformungen, die durch die Bepflanzung eines Vorbesitzers des Grundstücks verursacht wurden. Etwaige Schäden an der Gemeindefläche und deren Regulierung müssen auch zukünftig durch den Käufer der Immobilie erfolgen, unabhängig von dessen weiteren baulichen Maßnahmen. Die Gemeinde ist aber einverstanden, wenn der jetzige Besitzer das angrenzende Wurzelwerk entfernen und das Pflaster zurückbauen möchte, mit dem Ziel, den Gehweg in der von oben kommender Flucht weiterzuführen und den entstehenden Streifen zwischen Grundstücksgrenze und Gehweg zu begrünen. Bei der Ausführung ist zu beachten, dass der Gehweg wieder mit Randsteinen versehen wird und sowohl Einsaat als auch Pflege der Grünfläche dem Eigentümer obliegt. Falls das von der Mehrheit so gewünscht wird, kann eine weitere koordinierende Begehung mit dem Eigentümer erfolgen.

(Diese Planung wird zusätzlich am Donnerstag vom OB mit Ingo Wolf vor Ort besprochen.)

(ERLEDIGT, Ingo Wolf hat empfohlen den Gehweg auf 1,50 m zu verbreitern!)

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal möchte keinen zusätzlichen Grünstreifen in diesem Bereich. Das Pflaster soll nach der Entfernung der Wurzeln durch den Eigentümer wieder im jetzigen Umfang hergestellt werden.

TOP 14

Verschiedenes

a. Bushaltestelle Simmerner Straße

Es besteht die Möglichkeit ein Raucherhäuschen an die Bushaltestelle in der Simmerner Straße aufzustellen. Die Pflasterflächen (neben dem Bürgersteig) bieten sich dafür an.

Die Ratsmitglieder entscheiden sich gegen die Aufstellung und es wird keine weitere Verwendung gefunden.

b. Bushaltestelle Im Wiesengrund

Die Planung soll dem Gemeinderat in einer Sitzung vorgestellt werden. In diesem Bereich sollen zwei Wartehäuschen aufgestellt werden.

Die Maßnahme ist noch nicht ausgeschrieben. Die Förderung beträgt ca. 5.000 Euro und die Kostenschätzung beträgt ca. 45.000 Euro.

c. Vorfälle Waldsee Argenthal

Dem Vorsitzenden wurde folgender Vorfall am Waldsee mitgeteilt. Ein älterer Herr hat ein 15-jähriges Mädchen fotografiert. Dieser hat dem Mädchen ebenfalls ein Platzverbot erteilt. Es wird um erhöhte Aufmerksamkeit der Waldseebesucher gebeten.

Des Weiteren werden die Toiletten morgens benutzt, obwohl diese abgesperrt waren. Es sind vermutlich weitere Schlüssel im Umlauf. Der Ausbildungsleiter DLRG Stromberg hat seinen Schlüssel nicht ausgeliehen. Christine Karbach und Pia Wener werden zukünftig Personenfeststellungen durchführen.

d. Weiternutzung Container Kita

Wird in einer der nächsten Sitzungen beraten und beschlossen.

e. Wohnmobile Parkplatz Schützenhaus

Es ist oftmals der Fall das Hinterlassenschaften durch Camper auf dem Parkplatz des Schützenvereins liegen bleiben. Es gibt verschiedene Anbieter die für Ortsgemeine solche Plätze verwalten. Die Einnahmen fließen an die Ortsgemeinde. Matthias Klein wird sich informieren und in der nächsten Sitzung vortragen.

f. Heckenschnitt Fußwege

Die Anlieger müssen angesprochen werden. Bei Nichterfüllung der Pflichten kann das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung eingeschaltet werden.

g. Toilette Friedhofshalle

Die Toilette in der Friedhofshalle wurde gesäubert.

h. Zufahrt Dhein Straßensperre

Aufgrund des morgendlichen Verkehrs der Bäckerei Dhein wird die Straße erst gegen Mittag gesperrt.

i. Kirmes Nachtruhe

Grundsätzlich wird keine Nachtruhe mehr beantragt. Die Verwaltung rät davon ab, da dies nur Geld kostet. Die Städte Simmern und Rheinböllen haben dies ebenfalls nicht beantragt.

j. Beschilderung Einsatz Feuerwehr

Aus der Mitte des Rates wird über ein Feuerwehreinsatz berichtet. Die Ortsgemeinde ist verantwortlich, wenn die Polizei und Feuerwehr nicht mehr vor Ort sind. Ein Lehrgang für die Gemeindearbeiter bezüglich der Beschilderung ist dringend notwendig und soll zeitnah angegangen werden.

k. Steine Wirtschaftsweg

Am Wirtschaftsweg Richtung Riesweiler ist ein Berg mit Feldsteinen. Diese sollten wo anders abgeladen werden, obwohl u.a. Umweltbehörden solche Steinbiotope begrüßen.

l. Kleidercontainer

Der Bereich des Kleidercontainers am Kindergarten wurde stark vermüllt. Es besteht auch die Möglichkeit, brauchbare Kleidung in der Kleiderkammer in Simmern abzugeben.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Michael Wilhelmy
Ortsbürgermeister

Sina Bengard